

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Generationenbeirates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 13.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<b><u>Seite</u></b>
1. Schülerparlament Niederrhein hier: Vorstellung durch Frau Dr. Klinkert, Hochschule Rhein-Waal	4 - 5
2. Barrierefreiheit in Kleve hier: Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft, Herr Klockhaus	5 - 6
3. Mitteilungen a) „Vereine im Kreis Kleve – Fit im Alter“	6
4. Anfragen . / .	6

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche 14./X. Ratsperiode Sitzung des Generationenbeirates der Stadt Kleve  
am Mittwoch, dem 13.02.2019, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29**

Unter dem Vorsitz des  
Stadtverordneten Boskamp, Heinz (SPD)  
sind anwesend als Vertreter der:

### Seniorinnen/Senioren

Dußling, Jürgen	CDU
Huth, Erika	CDU
Roth, Roswita	CDU

### Jugendlichen

Böving, Robert	CDU
Kamps, Andre	CDU
Merges, Carina	OK

### Menschen mit Behinderung

Zigan, Paul	OK
Lipp, van, Liesel	CDU
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	B'90/DIE GRÜNEN
Peerenboom, Johannes	FDP
Geier, Stephan	SPD

### Beratenden Mitglieder:

Eckert, Dr. Alexander	ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter
-----------------------	--

### Nicht anwesend:

Tobisch, Reinhold	FDP
Kozikowski, Nina	SPD
Banach, Aila	B'90/DIE GRÜNEN

### Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas  
Fachbereichsleiter Erps  
Fachbereichsleiter Klockhaus  
Tariflich Beschäftigter Kunders, als Schriftführer

Gäste:

Dr. Klinkert  
Hochschule Rhein-Waal

Alexander Buff  
Schüler Freiherr-vom-Stein Gymnasium

Jonas Ingensand  
Schüler Freiherr-vom-Stein Gymnasium

Beiratsvorsitzender Boskamp begrüßt die Anwesenden zur Sitzung des Generationenbeirates. Er stellt fest, dass zur anstehenden Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung sowie gegen die vorliegende Tagesordnung nicht bestehen.

## 1. **Schülerparlament Niederrhein**

hier: Vorstellung durch Frau Dr. Klinkert, Hochschule Rhein-Waal

Gemeinsam mit den Schülern Alexander Buff und Jonas Ingensand vom Freiherr- vom-Stein Gymnasium berichtet Frau Dr. Klinkert den Anwesenden über die Aktivitäten des Schülerparlaments Niederrhein, welches in Kleve in der Zeit vom 01.02. bis 03.02.2019 durchgeführt worden sei. Die Hochschule Rhein-Waal sei in dieser Zeit Gastgeberin des Schülerparlaments Niederrhein gewesen, an dem Jugendliche von 6 weiterführenden Schulen des Niederrheins teilgenommen haben. Ziel dieser Veranstaltung sei es gewesen, den Dialog zwischen der Wirtschaft und der Gesellschaft zu fördern und Jugendlichen ein Verständnis für demokratische Entscheidungsprozesse zu vermitteln und deren Interesse zu wecken. Das Schülerparlament sei Teil des europäischen Projekts ‚Nucleus‘ gewesen, welches durch die Hochschule Rhein-Waal federführend koordiniert werde. Für dieses Projekt konnten 24 Projektpartner aus 16 Ländern gewonnen werden, welche insoweit ein buntgemischtes Konsortium darstellen. Die Veranstaltung sei am 01.02.2019 mit der Begrüßung und der Erstellung eines Leitgedankens zu den geplanten Aktivitäten (Keynote) begonnen worden.

Der zweite Tag stand für die Bildung von Experten-Arbeitsgruppen zu den Themen Mobilität, Trassenbau und intelligente Netze zur Verfügung. Zu den genannten Themenfeldern wurden durch die Arbeitsgruppen Resolutionen erarbeitet und verfasst. Am dritten Tag der Veranstaltung habe eine parlamentarische Debatte stattgefunden, welche sich mit den Resolutionen der Experten-AGs befasst habe. Nach Aussage von Frau Dr. Klinkert habe die Veranstaltung den Jugendlichen vermittelt, dass Entscheidungsprozesse in parlamentarischen Gremien oftmals langwieriger Natur seien. Zudem sei das Verhalten bei Diskussionen sowie eine strukturierte Arbeit vermittelt worden. Zum Abschluss ihrer Ausführungen dankt Frau Dr. Klinkert der Stadt Kleve für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und insbesondere der Bürgermeisterin und dem stellvertretenden Bürgermeister für ihre Unterstützung des Projekts.

Einzelheiten zur Veranstaltung seien aus dem erstellten Resolutionsheft sowie einer weiteren Zusammenstellung ersichtlich. Sowohl das Resolutionsheft, als auch die erwähnte Zusammenstellung sind der vorliegenden Niederschrift beigelegt.

Zum Abschluss ihrer Ausführungen dankt Beiratsvorsitzender Boskamp Frau Dr. Klinkert sowie den anwesenden Schülern für ihre Präsentation.

Das Mitglied des Generationsbeirates Frau Dr. Meyer-Wilmes stellt die Frage, welche kommunalen Projektpartner gewonnen werden konnten.

Hierauf eingehend antwortet Frau Dr. Klinkert, dass unter anderem die Stadt Bochum einschließlich der Ruhruniversität, die Stadt Hannover sowie auch die Stadt Nottingham einschließlich der dort vorhandenen Universität als Projektpartner gewonnen werden konnten.

Das Mitglied des Generationenbeirates Kamps hält das vorliegende Projekt für einen guten Ansatz. Sie stellt die Frage, welche Wünsche nunmehr seitens der Projektteilnehmer an die Politik gerichtet würden.

Auf die Frage eingehend antwortet der Schüler Jonas Ingensand, dass es zunächst zu begrüßen sei, dass die Politik von den Aktivitäten Kenntnis nehme.

In diesem Zusammenhang teilt Erster Beigeordneter Haas den Anwesenden mit, dass auch die Stadt Kleve im Bereich des Klimaschutzes aktiv sei und entsprechende Aktivitäten im Umwelt- und Verkehrsausschuss behandelt habe. Dieser wiederum werde dem Rat Handlungsempfehlungen vorschlagen. Zu der entsprechenden Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses am 21.02.2019 um 17:00 Uhr seien die Teilnehmer des Projekts herzlich eingeladen. An dieser Stelle sei es zudem möglich mit der Politik einen Meinungs austausch zu pflegen. Das Mitglied des Generationenbeirates Frau Dr. Meyer-Wilmes schlägt vor, die im Rahmen des Projekts erstellte Resolution am 20. März im Rat der Politik vorzustellen. Viele Inhalte seien ihrer Meinung nach kompatibel und anwendbar.

Hierzu stellt Erster Beigeordneter Haas fest, dass die Bürgermeisterin eine wohlwollende Prüfung bereits zugesagt habe. Es sei jedoch noch zu prüfen, ob die Beratung über die erstellte Resolution im Rahmen der nächsten Sitzung des Rates oder im Rahmen einer etwaigen Sondersitzung erfolge.

## 2. **Barrierefreiheit in Kleve**

hier: Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft, Herr Klockhaus

Zur Einleitung dieses Tagesordnungspunktes stellt Fachbereichsleiter Erps zunächst den Ursprung und die Ziele der Arbeitsgruppe dar und erläutert daraufhin darüber hinaus die Zeitschiene der bisherigen Aktivitäten im Rahmen einer kurzen PowerPoint Präsentation, welche der Niederschrift beigelegt ist.

Im Folgenden zeigt Fachbereichsleiter Klockhaus den Anwesenden einen kurzen Film über die Probleme von Menschen mit Behinderungen, bei der Bewältigung von sog. Wegeketten, welchen er vor ca. 4 Jahren gemeinsam mit der Universität Münster erstellt habe. Dieser Film mache deutlich, welche Probleme für Menschen mit Behinderungen vorlägen, um eine Strecke von A nach B zu bewältigen.

Hinsichtlich dieser Problematik sei die Stadt Kleve auf einem guten Weg durch sogenannte taktile Leitelemente Rillenplatte (führen), Doppelplatte (Aufmerksamkeit schaffen) und die Erstellung von Begleitstreifen, die Situation von Menschen mit Behinderungen deutlich zu verbessern. Den planerischen Bemühungen seien jedoch aufgrund einer knappen Platzverfügbarkeit oftmals Grenzen gesetzt. Insoweit sei der Planer gehalten, Kompromisse zu machen. Um den Planern die Situation von Menschen mit Behinderungen vor Augen zu führen, sei in naher Zukunft angedacht, diesen einen Simulationsanzug als auch eine Simulationsbrille durch den LVR zur Verfügung zu stellen, um diese unmittelbar in die Situation von Menschen mit Behinderungen zu versetzen. Zum Abschluss seiner Ausführungen dankt Beiratsvorsitzender Boskamp Fachbereichsleiter Klockhaus für seine informativen Ausführungen.

Das Mitglied des Generationsbeirats Böving weist auf den seiner Meinung nach unhaltbaren Zustand im Bereich des Franziskushauses, Spycckstraße, hin. Hierauf eingehend stellt Fachbereichsleiter Klockhaus fest, dass ein Teil der misslichen Situation der überaus großen Regenmenge der vergangenen Monate geschuldet sei. Der Fachbereich Tiefbau habe jedoch mit seinen Planungen auf diesen Umstand reagiert und werde diesen Fahrbahnbereich bei den baulichen Aktivitäten vorziehen und zeitnah hier eine Tragschicht einbringen, damit das Regenwasser ablaufen könne.

Das Mitglied des Generationsbeirats Kamps spricht die Problematik hinsichtlich des behindertengerechten Umbaus der vier vorhandenen Kreisverkehre im Unterstadtbereich an.

Hierauf eingehend stellt Fachbereichsleiter Klockhaus fest, dass die planerischen und baulichen Aktivitäten letztendlich von Förderungszusagen des Bundes und des Landes abhängig seien.

Das Mitglied des Generationenbeirates Meyer-Wilmes dankt der Arbeitsgruppe für Ihre Bemühungen und Aktivitäten und stellt fest, dass sie die organisatorische Vorgehensweise für beeindruckend ansehe.

Eingehend auf die durch Herrn Fachbereichsleiter Erps vorgestellten Aktivitäten der Arbeitsgruppe im Zusammenhang mit dem Umbau der Montessori Schule, stellt das Mitglied des Generationenbeirates Böving die Frage, in welchem zeitlichen Ablauf die entsprechende Untersuchung anderer Schulen im Stadtgebiet Kleve beabsichtigt sei. Hierauf eingehend stellt Erster Beigeordneter Haas fest, dass ein Planer für die Ganztagschule beauftragt worden sei. Zudem sei drauf hinzuweisen, dass die Überprüfung von baulichen Gegebenheiten im Hinblick auf eine behindertengerechte Nutzung bei Neubauten regelmäßig erfolge und insoweit einfacher zu bewerkstelligen sei.

### 3. **Mitteilungen**

a) "Vereine im Kreis Kleve - Fit im Alter"

Fachbereichsleiter Erps weist auf die o.a. Publikation des Kreises Kleve hin, welche auch im Bürgerbüro ausläge.

### 4. **Anfragen**

./.

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

(Boskamp)  
Vorsitzender

(Kunders)  
Schriftführer